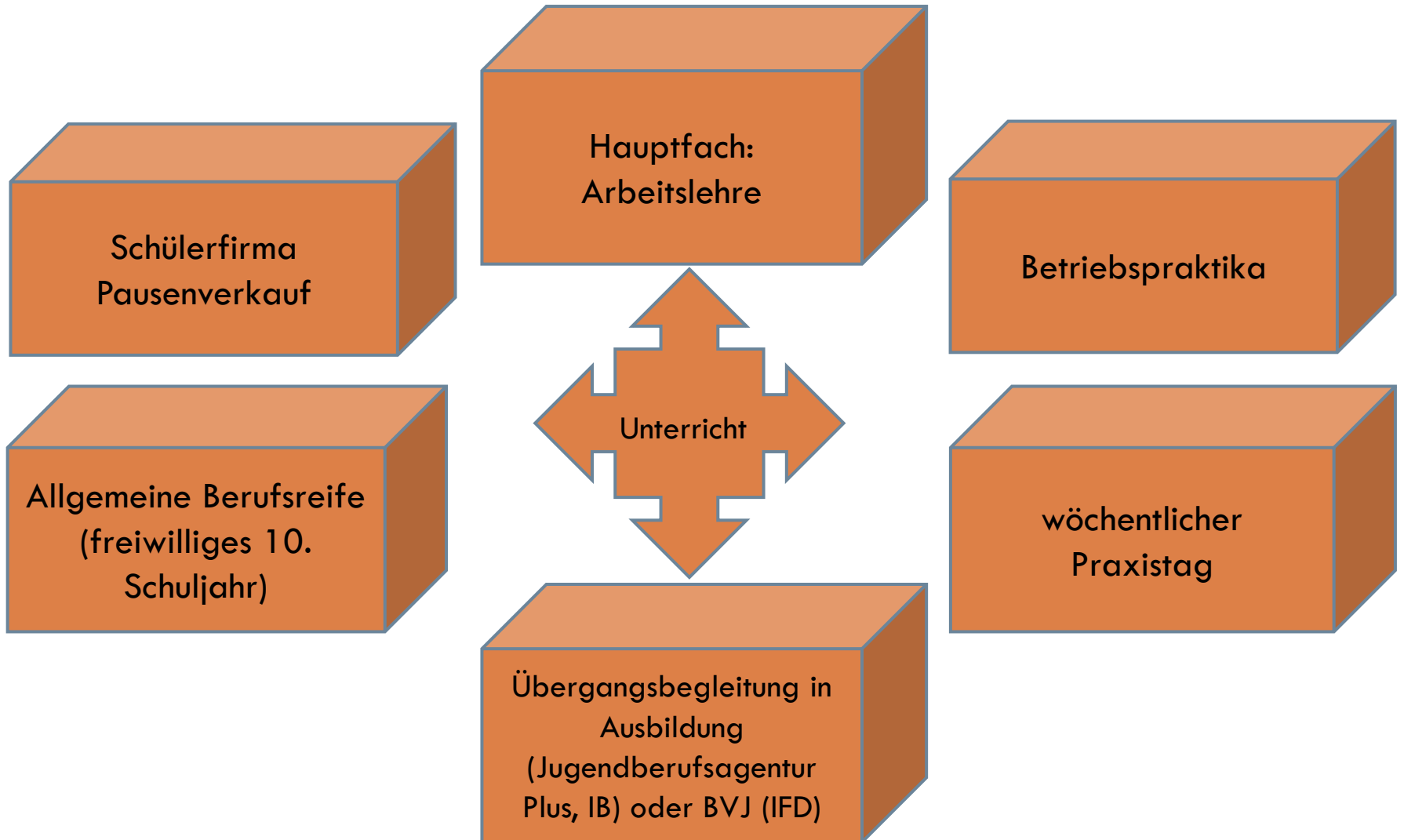




Berufsvorbereitung und Praktika

Schule am Ellerbach

Bausteine der Berufsvorbereitung



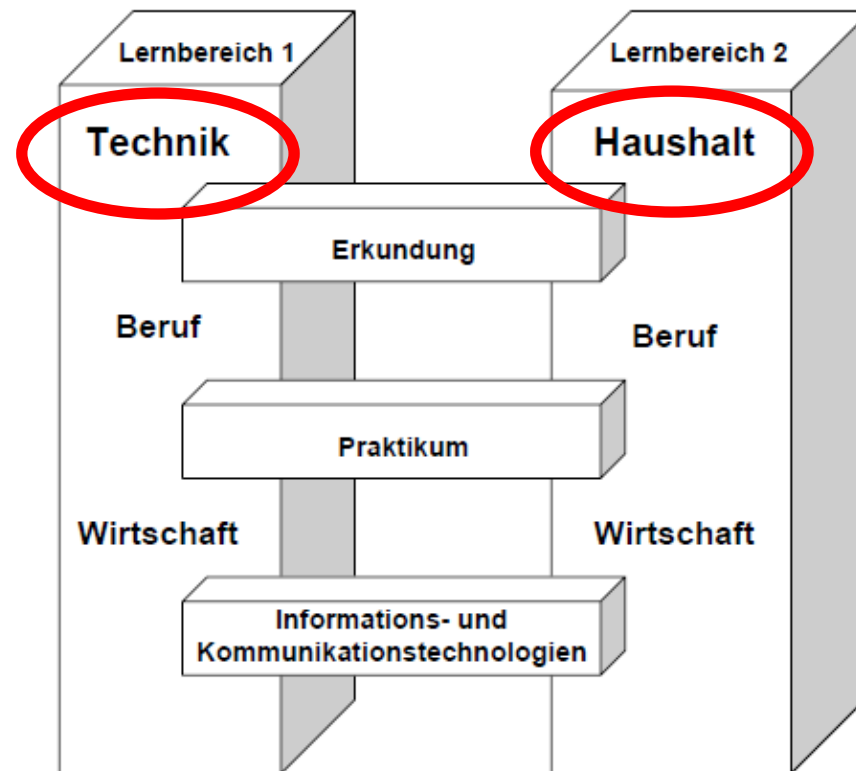
Überblick: Berufsvorbereitung

Klasse	1. Halbjahr	2. Halbjahr
5/6	Arbeitslehre im Gesamtunterricht (Unterrichtsgänge zu außerschulischen Betrieben / Einrichtungen)	Arbeitslehre im Gesamtunterricht (Unterrichtsgänge zu außerschulischen Betrieben / Einrichtungen)
7	Einführung in die Arbeitsfelder Haushalt und Technik Beruf, Wirtschaft Informationstechnologie	Betriebserkundungen, Teilnahme am Boys- und Girlsday 2 wöchiges Betriebspraktikum Potenzialanalyse Profil Ac Pilotschule
8	Belehrung Gesundheitsamt Schülerfirma Pausenverkauf, Projekt gesundes Frühstück (Rotarier Bad Kreuznach) Werkstatttage Klasse 8 in der HwK	2 wöchiges Betriebspraktikum Schülerfirma Pausenverkauf Teilnahme am Boys- und Girlsday
9	Vorbereitende Maßnahmen zum Praxistag mit außerschulischen Partnern (Jobfly, Stölzle, ...) 2-wöchiges Praktikum mit anschließendem wöchentlichen Praxistag	wöchentlicher Praxistag Teilnahme am Boys- und Girlsday Kooperationstag mit der Berufsschule (BBS TGHS)
10	2-wöchiges Praktikum mit anschließendem wöchentlichen Praxistag	wöchentlicher Praxistag

Strukturmodell der Arbeitslehre



Das Fach Arbeitslehre besteht aus den eigenständigen Lernbereichen **Technik** und **Haushalt**. Beide enthalten als integrative Momente die Bestandteile **Wirtschaft** und **Berufswahlvorbereitung**.



AL 7. und 8.Schuljahr



- AL-Unterricht: Beruf/Ausbildung, Wirtschaft, Informationstechnologie (Computer)
- Praktisches Arbeiten: Haushalt, Technik und Umgang mit dem PC, mit neuen Medien, Medien - Kompass
- Betriebserkundungen, z.B.: Bäckerei, Zentralwäscherei ...
- Potenzialanalyse (zum Ende der 7. Klasse), seit dem Schuljahr 2017/18 durch geschulte Lehrer unserer Schule: Kompetenzanalyse Profil AC
- 2 wöchiges Betriebspraktikum (jeweils zum Ende des Schuljahres)
- Belehrung durch das Gesundheitsamt (Gesundheitszeugnis 8. Klasse)
- Schülerfirma: Pausenverkauf (8. Klasse), Projekt gesundes Frühstück (Rotarier Bad Kreuznach)
- Werkstatttage in der HwK, Klasse 8 nach den Herbstferien

Profil AC Klasse 7

- Zum Schuljahresende der 7. Klasse führen wir die Potenzialanalyse durch
- Die Eltern werden darüber durch einen Elternbrief informiert
- Die SuS bearbeiten an 2 – 3 Tagen je 2 Gruppen- und 2 Einzelaufgaben
- Zusätzlich gibt es noch Übungen am PC
- Zum Abschluss erhalten die SuS ihr persönliches Ergebnis, dass mit den Lehrern besprochen wird
- Die Teilnahme an dem Profil AC ist Voraussetzung für die Werkstatttage in der HwK (Klasse 8)

Profil AC Klasse 7

Persönliche Auswertung der KOMPETENZANALYSE PROFIL AC RHEINLAND-PFALZ

Aufgaben
 Auslandspraktikum, Bobbahn, Flugzeug, Mobile, IT-Test, Kognitiver Test, Konzentrationstest, Test Berufsfeldbezogene Kompetenz Teil 1 und 2

Kompetenzprofil

	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
Sozialkompetenz											
Kommunikationsfähigkeit						Kritikfähigkeit					
Teamfähigkeit											
Methodenkompetenz											
Planungsfähigkeit						Problemlösefähigkeit					
Präsentationsfähigkeit						Informationstechnische Fähigkeit					
Personale Kompetenz											
Durchhaltevermögen						Selbstständigkeit					
Ordnentlichkeit						Verantwortungsfähigkeit					
Kognitive Basiskompetenz											
Konzentrationsfähigkeit						Räumliches Vorstellungsvermögen					
Merkfähigkeit						Schlussfolgerndes Denken					

Werkstatttage in der HwK Klasse 8

Voraussetzung:

- Die Teilnahme am Profil AC
- Einverständniserklärung der Eltern

Inhalte:

- Angebot von mind. 5 Berufsfeldern und **Auswahl von mind. 3 Berufsfeldern**,
- Zeitraum: mind. 2 Wochen oder 80 Std. pro Schüler/in
- Anteil für **praktische Erprobung mind. 65 Std.**
- individuelle Rückmeldung (Spiegelung von Stärken & Verhalten) Abschlussgespräche

Umsetzung mit der HwK in Bad Kreuznach:

- In der Regel nach den Herbstferien
- 10 Tage in der HwK zu den normalen Unterrichtszeiten
- 2021 wurden folgend Gewerke angeboten:

Holztechnik - **Farbe & Raumgestaltung** - **Metalltechnik** - Elektrotechnik - **Bautechnik** -
Wirtschaft & Verwaltung - **Friseur & Kosmetik**



AL 9.Schuljahr



- Vorbereitende Projekte zum Praxistag nach den Herbstferien mit außerschulischen Partnern
- Kombiniertes Berufsorientierungspraktikum nach den Halbjahreszeugnissen (2 Wochen Blockpraktikum mit anschließendem wöchentlichen Praxistag)
- Halbjahresgespräch zum Praxistag mit dem Berufsbegleiter der Agentur
- Berufswahlplanung unter Einbeziehung des Berufsberaters und der Eltern
- Begleiteter Übergang in die Berufsschule (BVJ), Integrationsfachdiens (IFD)

Nach dem 9.Schuljahr



- Übergang in Klasse 10, Schule am Ellerbach
- Übergang in das Berufsvorbereitungsjahr, BVJ an der Berufsschule
- Übergang nach Bad Sobernheim, keiner ohne Abschluss, KOA
- Übergang in ein Berufsbildungswerk (BBW), bewilligt durch die Agentur

AL 10.Schuljahr

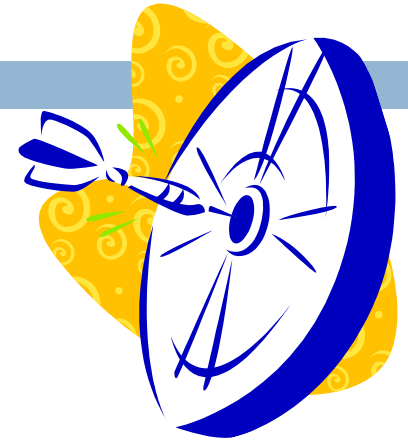


- 2 wöchiges Betriebspraktikum am Anfang, mit anschließendem Praxistag bis zum Ende des Schuljahres
- Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit in der Klasse und Einzelberatung
- Individuelle und intensive Beratung und Betreuung in den Praktikumsbetrieben durch schulische Fachkräfte
- Intensive Zusammenarbeit mit den Betrieben im Hinblick auf den Abschluss eines Ausbildungsvertrages
- Begleitung in der Ausbildung(Jugendberufsagentur Plus, IB)

Freiwilliges 10. Schuljahr

- Ziel ist das Erreichen der **Berufsreife (Hauptschulabschluss)**
und die
Vermittlung in ein Ausbildungsverhältnis

- die Entscheidung darüber, wer für die 10. Klasse zugelassen wird, richtet sich in erster Linie nach den Leistungen und dem Verhalten der Schüler und wird letztendlich von der Schulleitung getroffen
- Dabei spielt auch der Praxistag eine wichtige Rolle, das Fach Arbeitslehre ist bei uns ein Hauptfach
- Schüler aus den kreiseigenen Förderschulen können hinzukommen (Schloßböckelheim, Kirn)



Betriebspraktikum und Praxistag

Klasse 7 und 8 Betriebspraktikum

- Erster Erfahrungen in der Praxis sammeln
- Auch die Erfahrung, dass man in diesem Beruf nicht arbeiten möchte kann ein wichtiges Ergebnis sein

Klasse 9 und 10, Betriebspraktikum und

Praxistag:

- Konkrete Berufswahl
- Vorbereitung auf eine Ausbildung oder die Berufsschule



Betriebspraktikum und Praxistag

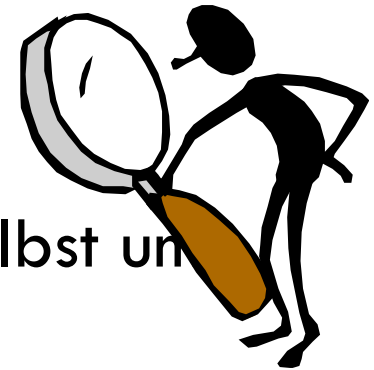
Ziele

- Die Schüler sollen Berufe und Arbeitsfelder im wirklichen Alltag erleben
- Sie sollen erfahren, was es bedeutet, über einen längeren Zeitraum regelmäßig arbeiten zu gehen
- Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit der Schüler fördern
- Vermittlung von Arbeitstugenden (Pünktlichkeit, Höflichkeit, Ordnung und Sauberkeit, rechtzeitige Krankmeldung)
- Betriebe haben längere/intensivere Erprobungsphase mit den Schülerinnen und Schülern (Praxistag)
- Vorbereitung auf die Berufswahl

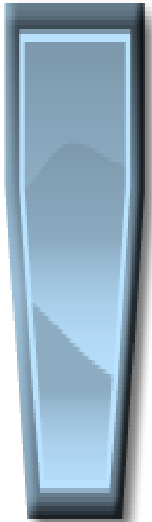


Betriebspraktikum und Praxistag

Vorbereitung

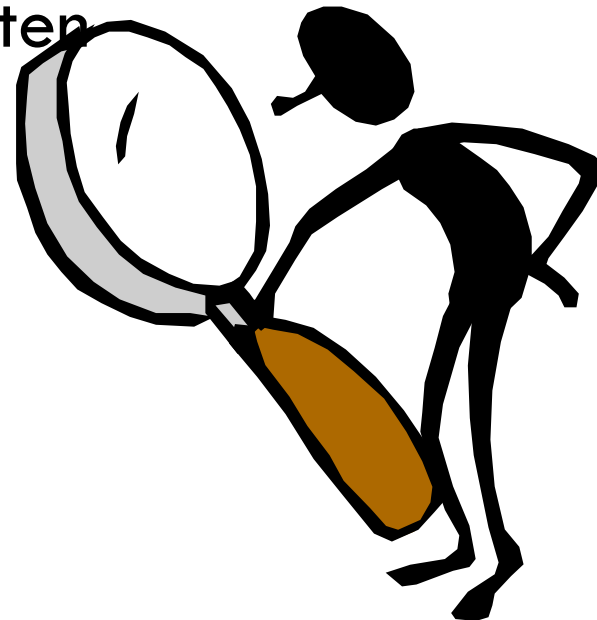


- Nach Anleitung kümmern sich Schüler selbst um einen Praktikumsplatz
- Eltern und Lehrer beraten und unterstützen die Suche nach einem Praktikumsplatz, je nach Bedarf
- Praktikumsmappe wird im Unterricht erstellt, um den Praktikumsverlauf zu dokumentieren



Wie finde ich eine Praktikumsstelle?

- Telefonbuch / Gelbe Seiten
- Internet
- Eltern
- Lehrer
- Bekannte
- Freunde
- In Betrieben / Geschäften nachfragen



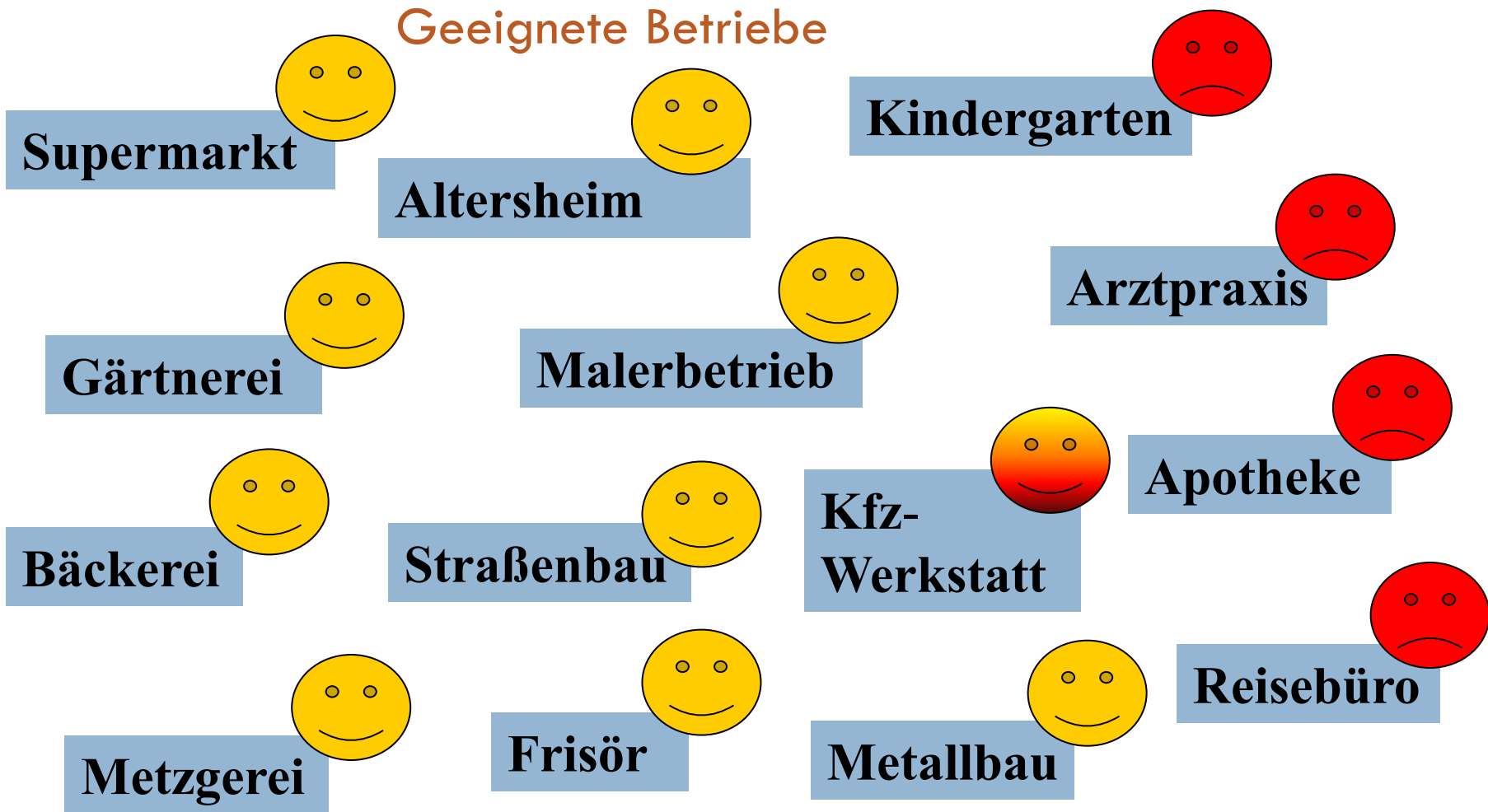
Betriebspraktikum und Praxistag



Regeln für die Stellensuche!

- Keine Betriebe in denen Familienangehörige arbeiten!
- Pro Betrieb nur einen Praktikanten!
- Nur Betriebe im näheren Umkreis des Wohn-/Schulortes
- Nur Berufe, die die Allgemeine Berufsreife erfordern!
- Ausbildungsbetrieb mit Ausbildungsstelle (10. Klasse)

Betriebspraktikum und Praxistag



Betriebspraktikum und Praxistag



Gesetzlicher Hintergrund

- **Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG)**
- § 2 Kind, Jugendlicher
- (1) **Kind** im Sinne dieses Gesetzes ist, **wer noch nicht 15 Jahre** alt ist.
- (2) **Jugendlicher** im Sinne dieses Gesetzes ist, **wer 15, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.**
- JArbSchG § 5 Verbot der Beschäftigung von Kindern
- (1) Die Beschäftigung von Kindern (§ 2 Abs. 1) ist verboten.
- (2) **Das Verbot des Absatzes 1 gilt nicht** für die Beschäftigung von Kindern
- 1. zum Zwecke der Beschäftigungs- und Arbeitstherapie,
- **2. im Rahmen des Betriebspraktikums während der Vollzeitschulpflicht,**
- 3. in Erfüllung einer richterlichen Weisung.
- **Arbeitszeit: Kinder bis 15 Jahre sieben Stunden täglich und 35 Stunden wöchentlich**
- **Arbeitszeit: Jugendliche bis acht Stunden täglich und 40 Stunden wöchentlich**

- **Die Schüler sind über den Schulträger Unfall- und Haftpflicht versichert**

Betriebspraktikum und Praxistag

Rahmenbedingungen

- Pünktlichkeit und Höflichkeit im Betrieb
- Krankmeldung vor Arbeitsbeginn an Schule (betreuer oder Lehrer) und Betrieb
- Angemessene Arbeitskleidung
- Ausreichend Essen und Trinken mitgeben
- Ausreichend Schlaf
- Lesen sie die Praktikumsberichte ihrer Kinder
- Praktikumsbesuche der Eltern, nach Absprache mit Lehrer und Betrieb



Wenn es nicht so läuft....

□ Praktikumsabbrecher:

- Schüler brechen Praktikum ab
- Abbruch durch Betrieb, oder
- Abbruch durch den Lehrer

Dann:

- zweiter Praktikumsplatz, oder
- Besuch einer anderen Klasse
- Hausaufgaben



Begleitung

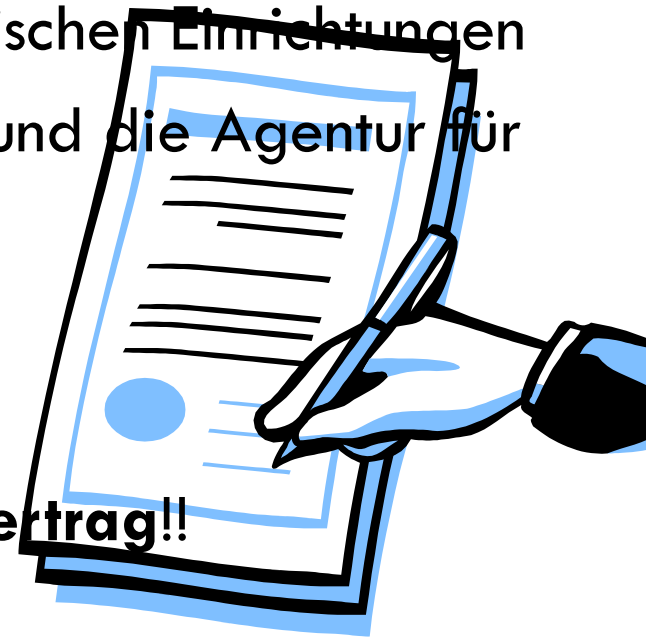


- Praktikumsberichte / Praktikumsmappe werden mit den Lehrern besprochen/bearbeitet
- Anleitung im Praktikum durch Betriebsmitarbeiter
- Intensive Beratung und Betreuung durch AL-Lehrer am Praktikumsplatz
- Unterstützung bei Bewerbungsmappe und Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche
- Halbzeitgespräche mit Berufsberater, Lehrer, Eltern



Ergebnisse

- Alle Schüler durchlaufen die Berufsvorbereitung und Praktikumsangebote, mind. bis zum 9. Schuljahr
- Seit mehr als 20 Jahren gute Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Betrieben und außerschulischen Einrichtungen
- Intensive Begleitung durch Fachkräfte und die Agentur für Arbeit gewährleistet
- Ergebnis im Schuljahr 2012/13:
- **14** von 18 Schülerinnen und Schüler erhielten einen **Ausbildungsvertrag!!**



Hinweis (Evaluation)

Zur Verbesserung unserer Maßnahmen der Berufsvorbereitung sind jederzeit Veränderungen wie

- inhaltliche/organisatorische Veränderungen bereits bestehender Maßnahmen
- die Zusammenarbeit mit neuen Kooperationspartnern
- die Beteiligung an neuen/weiteren Maßnahmen zur Berufsorientierung möglich.



VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!



Schule am Ellerbach